



# Neue Tarifstruktur

## Wiener Linien

Die Wiener Linien planen erstmals seit dem Jahr 2012 eine Preisanpassung der Jahreskarte mit 1. Jänner 2026. Gleichzeitig werden auch die Tarife der anderen Tickets angepasst, um die stark gestiegenen Preise der letzten Jahre auszugleichen und das Angebot im öffentlichen Verkehr weiter auf dem hohen Niveau zu halten.

Die neue Tarifstruktur beinhaltet nicht nur eine preisliche Anpassung, sondern eine komplette **Überarbeitung des Tarifsystems** sowie die Einführung von zwei neuen Kategorien ermäßigter Jahreskarten.

### Preisliche Anpassung der Tickets

Das erste Mal seit 2012 wird der Preis der Jahreskarte angepasst und kostet ab Jänner 2026 bei Einmalzahlung € 461,- (online) bzw. € 467,- (analog). Damit erhält die Jahreskarte künftig wieder einen fairen, dem Angebot entsprechenden Preis, der aber dennoch deutlich unter der Inflation liegt. Denn: Während die Wiener Linien nicht nur ihr Angebot,

sondern auch ihr Netz stark ausgebaut und dabei den Preis konstant gehalten haben, sind andere tägliche Güter in Österreich deutlich teurer geworden. So hat beispielsweise ein Liter Milch im Jahr 2012 durchschnittlich € 0,89 gekostet. 2025 verlangen die Supermärkte durchschnittlich € 1,46, ein Anstieg von 49%.

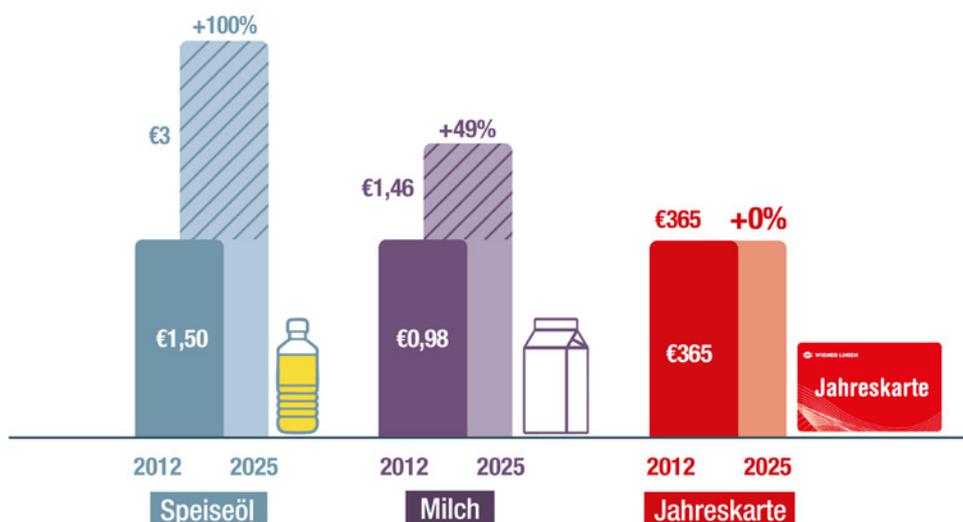
Auch die Tarife der Kurzzeit- und Langzeittickets werden moderat angepasst. Ab 1. Jänner 2026 wird eine reguläre Einzelfahrt digital € 3,- kosten, ermäßigt sind es € 1,50.

Das 24-Stunden-Wien-Ticket kostet digital künftig € 9,70, das 7-Tage-Wien-Ticket € 25,20 und das 31-Tage-Wien-Ticket € 65,20.

Um in Zukunft noch besser planen zu können, haben die Wiener Linien gemeinsam mit der Stadt Wien beschlossen, die Tarife zukünftig jährlich zu valorisieren. Damit ziehen die Wiener Linien gleich mit dem VOR, den ÖBB und dem KlimaTicket.

Digitale Produkte schonen die Umwelt und reduzieren die Aufwendungen für Versand und Druck der Tickets. Um die Kund\*innen zum Wechsel auf digitale Produkte zu motivieren, gibt es für den Umstieg auf eine digitale Jahreskarte einen zeitlich begrenzten Rabatt in der Höhe von € 6,-. Für digitale Einzelfahrtscheine und Kurzzeitnetzkarten gibt es eine permanente Preisreduktion von rund 5%.

### Lebensmittel bis zu doppelt so teuer – Preis für Öffis seit 13 Jahren gleich



## Einführung Jahreskarte Jugend und Spezial

Neben der Vollpreisvariante gibt es schon jetzt die ermäßigte Jahreskarte für Senior\*innen ab 65 Jahren. Mit der neuen Tarifstruktur werden zwei weitere ermäßigte Jahreskarten eingeführt: die Jahreskarte Jugend für alle unter 26 Jahren und die Jahreskarte Spezial für Menschen mit Behinderungen.

Die Jahreskarte Jugend ist für alle jungen Menschen erhältlich, unabhängig davon, ob sie studieren, in Ausbildung sind oder arbeiten. Gleichzeitig wird ein Anliegen vieler Studierender umgesetzt: Sie benötigen nur mehr ein einziges Ticket anstatt vier, um das ganze Jahr über mit den Wiener Öffis unterwegs zu sein. Das Top-Jugendticket bleibt weiterhin bestehen.

Der Preis für die ermäßigten Jahreskarten liegt für alle Kund\*innengruppen bei € 300,- pro Jahr bei Einmalzahlung bzw. € 315,- bei monatlicher Abbuchung. Damit wird auch der Preis für die Senior\*innen-Jahreskarte erstmals seit 2012 moderat angepasst

## Vereinfachung des Ticketangebots

Nicht nur eine Anpassung der Tarife soll das Netz der Wiener Linien nachhaltig sichern, sondern auch eine Vereinfachung des Ticketangebots. Der Fokus liegt dabei auf dem Einzelfahrschein für spontane Fahrten, das 24-Stunden-Ticket für kurze Wien-Besuche und das 7-Tage-Ticket für längere Aufenthalte. Diese Optionen decken die Bedürfnisse von Tourist\*innen und Gelegenheitsfahrer\*innen optimal ab – und machen das Tarifsystem übersichtlicher. Auch international ist diese Konzentration auf wenige, klar strukturierte Zeitkarten üblich. Das 48- sowie 72-Stunden-Ticket werden mit 1. Jänner 2026 aus dem Angebot genommen. Bei den Einzelfahrscheinen können sich Fahrgäste künftig zwischen einem regulären und dem ermäßigten Ticket für Kinder und Jugendliche entscheiden. Der Einzelfahrschein für Senior\*innen wird aufgelassen – im Fokus steht das faire, dauerhaft ermäßigte Langzeit-Ticket.

PRODUKT	NEUER TARIF	NEUER TARIF DIGITAL
<b>EINZELFAHRSCHNEINE</b>		
1 Fahrt Wien	3,2	3
1 Fahrt Wien ermäßigt	1,6	1,5
<b>KURZZEITNETZKARTEN</b>		
24 Stunden Wien	10,2	9,7
7 Tage Wien	28,9	25,2
31 Tage Wien	75	65,2
31 Tage Mobilpass	23	21,9
<b>JAHRESKARTE</b>		
Einmalzahlung	467	461
Monatliche Abbuchung	506,4	500,4
Jahreskarte ermäßigt – Einmalzahlung	300	294
Jahreskarte ermäßigt – Abbuchung	315	309

## Preisvergleich

Mit einem Jahreskartenpreis von € 365,- oder € 1,- pro Tag war Wien ein häufig genannter Maßstab für die Preise im öffentlichen Verkehr. Mit einem Jahreskartenpreis von € 1,26 pro Tag hat Wien auch in Zukunft ein unschlagbar günstiges PreisLeistungsverhältnis.

## Jahreskarten Preise im europäischen Vergleich (2025)



### Angebotsverbesserungen

Obwohl die Öffi-Preise konstant niedrig geblieben sind, haben die Wiener Linien das Angebot in den vergangenen Jahren stark ausgebaut. Im Vergleich zu 2012 umfasst das Öffi-Netz in Wien 36 zusätzliche Linien und rund 190 zusätzliche Linienkilometer.

Einige Beispiele dafür sind die Verlängerungen der Linien U2 Aspern (2013) und U1 Oberlaa (2017), die Straßenbahnlinien 26 mit insgesamt 10 neuen Stationen, die Linien 11, 71 und O sowie viele Verbesserungen im Busbetrieb. Neben zahlreichen kleinräumigen Veränderungen gab es beispielsweise in der Donaustadt, Hietzing, Liesing und Floridsdorf umfassende Neuorganisationen der Linien. Ab Herbst 2025 gibt es mit den Straßenbahnlinien 12 und 27 erneut zwei deutliche Erweiterungen des Angebots.

### Erneuerung der Fahrzeugflotte

Bei der Fahrzeugflotte hat sich seit 2012 ebenfalls einiges getan: bei den Straßenbahnen ergänzt der **Flexity** das Angebot, im U-Bahnbetrieb der **X-Wagen**. Auch bei den Bussen gab es zahlreiche Neuerungen, insbesondere durch **emissionslose**

**Fahrzeuge**. Mittlerweile ist ein großer Teil der Fahrzeugflotte klimatisiert und barrierefrei. Veränderungen im Netz und neue Fahrzeuge haben dazu geführt, dass die Platzkilometer, also die Anzahl der Kilometer je angebotenen Sitz- oder Stehplatz, um rund 14% gestiegen sind.

### Ergänzende Mobilitätsangebote

Neben den drei traditionellen Betriebszweigen im ÖPNV, hat sich in den letzten Jahren ein vollkommen neues, ergänzendes Angebot entwickelt. Mit WienMobil Rad und WienMobil Auto hat Wien zwei weitere klimaneutrale Mobilitätsformen dazu bekommen. Mittlerweile gibt es in Wien 3.000 Räder und 300 E-Bikes verteilt auf 250 Stationen in allen 23 Bezirken. Ergänzt wird das Angebot durch 100 Elektro-Autos – vom CityFlitzer bis zum Transportbus.

### Wien Mobil App

Die digitalen Services der Wiener Linien wurden in den letzten Jahren kontinuierlich erweitert und verbessert. Neben einer schnelleren und einfacheren Routenplanung, werden auch die Betriebsinfos in Echtzeit direkt in der App angezeigt. Tickets können bequem über das Smartphone gekauft und auch die Jahreskarte kann in der App hinterlegt werden.



Alle Details dazu unter:  
[www.wienerlinien.at/tarifanpassung](http://www.wienerlinien.at/tarifanpassung)

[publicaffairs@wienerlinien.at](mailto:publicaffairs@wienerlinien.at)



#### EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER:

Wiener Linien GmbH & Co KG, 1030 Wien

**GESTALTUNG:** Rotfilter GmbH, 1040 Wien

**DRUCK:** Wiener Linien GmbH & Co KG, 1030 Wien; Änderungen vorbehalten.

Der Umwelt zuliebe auf ökologischem Papier gedruckt.